

Bringt die öffentliche politische Diskussion eher einen Polarisierungs- als einen Rationalitätseffekt hervor? Diese Frage ist angesichts der jüngsten Entwicklungen vor allem im digitalen Raum von Neuem virulent geworden. Die Tagung will Spielarten polemischer Öffentlichkeit, die nicht auf Verständigung, sondern auf Totalisierung der „Willenspolarität“ (E. Manheim) ausgerichtet ist, im Grenzbereich zwischen literarischer und politischer Kommunikation historisch perspektivieren. In welchen spezifischen medialen, diskursiven und politischen Konfigurationen lassen sich Formen polemischer Öffentlichkeit um 1800, um 1900 und um 2000 beobachten?

## **Polemische Öffentlichkeit(-en): Literatur – Medien – Politik**

Tagung am **13./14.02.2020** an der Universität Bonn,  
Lennéstr. 6, Raum 4.001, 53113 Bonn

*Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis 06. Februar 2020 unter [a.schuette\[at\]uni-bonn.de](mailto:a.schuette@uni-bonn.de)*

*Organisation: Elke Dubbels/Jürgen Fohrmann/Andrea Schütte*

*Moderation: Christopher Busch, Johannes Franzen,  
Alexander Kling, Christian Meierhofer, Jana Schuster*



# Programm

## Donnerstag, 13.02.2020

- Ab 09:45 Uhr** *Begrüßungskaffee*
- 10:00–10:30 Uhr** *Einführung*
- 10:30–11:30 Uhr** Johannes Lehmann: Lenz contra Wieland. Polemik als Theorie der Öffentlichkeit
- 11:30–12:30 Uhr** Elke Dubbels: Für/gegen die Revolution: Polemische Öffentlichkeit in der Mainzer Republik
- 12:30–13:30 Uhr** *Mittagspause*
- 13:30–14:30 Uhr** Dorothea Walzer: Politik als Stimmungsmache: Heine und die Folgen
- 14:30–15:30 Uhr** Dirk Rose: Bilanzen der Moderne. Polemische Öffentlichkeit um 1900
- 15:30–16:00 Uhr** *Kaffeepause*
- 16:00–17:00 Uhr** Jürgen Fohrmann: Das Manifest als (polemische) Öffentlichkeit. Adresse und Unadressierbarkeit ‚um 1900‘
- 17:00–18:00 Uhr** Giancarlo Corsi: Die Entstehung der öffentlichen Meinung und die Demokratisierung der Politik: Vom Buchdruck zu den Social Media

*Im Anschluss gemeinsames Abendessen*

## Freitag, 14.02.2020

- 09:30–10:30 Uhr** Rupert Gaderer: Polemische Aktivitäten. Karl Kraus und die digitale Kritik
- 10:30–11:00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11:00–12:00 Uhr** Andrea Schütte: „Wer ist hier das Arschloch?“ Print- oder Netzpolemik?
- 12:00–13:00 Uhr** *Mittagspause*
- 13:00–14:00 Uhr** Jürgen Brokoff: „Ich wäre gerne noch viel skandalöser.“ Skandalproduktion und polemische Öffentlichkeiten seit den 1990er Jahren
- 14:00–15:00 Uhr** Niels Werber: Popularität und Populismus

